Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 29

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

durch die Teilnahme an ihren Tagungen im Ausland, letztmals 1964 in Lausanne, entgegen.

Dr. Ernst Steiner, der reiche Erfahrungen mit einem guten Verhandlungstalent verband, besass auch im Ruhestand bis zuletzt eine grosse Aufgeschlossenheit für Fragen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Seine Asche ruht im Familiengrab in Solothurn. *R. Gonzenbach*

Buchbesprechungen

Mathematik für Bauingenieure. Teil 1: Grundlagen. Lineare Algebra. Reelle Funktionen. Von *W. Haacke, M. Hirle, O. Maas.* 293 S. mit 282 Abb., 285 Beispielen und 241 Aufgaben. Stuttgart 1972, Verlag B. G. Teubner. Preis kart. 32 DM.

Die Lösung der heutigen technischen Probleme erfordert mehr Mathematik, als dies früher der Fall war. Besonders das Gebiet der angewandten und numerischen Mathematik darf in der Ingenieurausbildung nicht fehlen. Der vorliegende Leitfaden mit Übungen trägt diesem Umstand Rechnung. Er soll zwei Teile umfassen. Der erschienene erste Teil enthält die folgenden Kapitel: 1. Arithmetik, 2. Körperberechnungen, 3. Trigonometrie, 4. Lineare Algebra, 5. Funktionen, 6. Vermessungstechnische Anwendungen.

Die ersten fünf Kapitel umfassen Stoff, der für alle Ingenieurrichtungen von Bedeutung ist. Dabei sind z. B. die linearen Systeme gemäss ihrer Bedeutung behandelt. Es findet sich also nicht nur die Cramersche Regel, sondern auch der Gausssche Algorithmus und das Austauschverfahren (Stiefel). Darauf folgt die für Planungsfragen wichtige lineare Programmierung. Dem sechsten Kapitel, das die spezifischen Probleme der Vermessungstechnik behandelt, sind ebenso zahlreiche Übungen beigefügt wie den anderen Kapiteln. Das Buch ist sehr leicht lesbar, so dass es auch für Selbststudium geeignet ist.

Prof. Dr. *E. R. Brändli,* Technikum Winterthur

Merkblatt Detektoren für den Strassenverkehr. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen,* Arbeitsgruppe Planung und Verkehr – Stadtstrassen. 31 S. mit Abb. Köln 1972, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen.

Unter der Leitung des bekannten Verkehrsplaners Lapierre hat die Arbeitsgruppe Planung und Verkehr – Stadtstrassen (Arbeitsausschuss: Lichtsignalanlagen, Arbeitskreis: Lichtsignalanlagen mit Rechnern) der deutschen Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen ein Merkblatt erstellt, dessen Ziel es ist, einen Überblick über die Arten, Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten der bisher verwendeten und in der Praxis gebräuchlichen Detektoren zu geben. Aufgabe eines Detektors ist es, zu melden, ob in seinem Wahrnehmungsbereich ein Fahrzeug sich befindet oder nicht. Trotzdem klassifiziert die Arbeitsgruppe in ihrem Merkblatt die Detektoren je nach dem verkehrstechnischen Verwendungszweck, was sinnvoll ist, weil häufig Teile der Auswertelogik mit dem Detektor vereinigt sind, so dass die abgegebenen Meldungen aufbereitet sind. Nach der detaillierten Beschreibung der verschiedenen Arten von Detektoren wird eine Beispiel-Sammlung aufgeführt, bei der die Möglichkeiten des Einsatzes und der Art der Anordnung von Detektoren gezeigt werden sollen. Mit dem Schrifttumverzeichnis schliesst dieses Merkblatt.

Das Arbeitsprinzip, der Auf- und Einbau, die Wartung und die Anwendungsmöglichkeiten werden für jede Detektorenart beschrieben. Damit kann der Lichtsignalanlagen-Planer je nach Lage den Kreis der in Frage kommenden Detektoren bestimmen. Eine vergleichende Gegenüberstellung und Bewertung der Detektoren gleicher physikalischer Arbeitsweise oder verkehrstechnischen Verwendungszweckes bzw. gleicher baulicher Anordnung würde das Merkblatt vollständiger erscheinen lassen und bei der Einführung von Detektoren eine noch grössere Hilfe bedeuten.

G.D. Lyberatos, Beratender Verkehrsingenieur, Aarau

Der Schritt ins Berufsleben. Von *Hans Spring.* Schriftenreihe der Schweizerischen Vereinigung Schule und Elternhaus, Nr. 31. 54 S. Format A5. Meiringen 1971, Verlag Brügger AG. Preis geh. Fr. 3.50.

Die Schrift ist seit Jahrzehnten die erste und heute die einzige Darstellung der in ihrer Bedeutung endlich besser anerkannten und in die öffentliche Diskussion geratenen beruflichen Ausbildung. Sie kann daher Eltern von vor oder in einer Lehre stehenden Jünglingen und jungen Mädchen sowie Lehrmeistern (Ingenieurbüros, Baumeistern usw.) als übersichtliche Einführung dienen. Sie empfiehlt die Berufslehre als wertvollen Ausbildungsweg und enthält einige nützliche Hinweise darauf, wie diese zu gutem Erfolg geführt werden kann. Dem Verfasser, dipl. Bauing., GEP, a. Vorsteher der Gewerbeschule Winterthur, gebührt Dank für diese wertvolle Orientierung. *Red.*

Richtlinien für ein Brunnenmeisterpflichtenheft. Directives pour l'établissement d'un cahier des charges pour fontainier. 1971. Herausgegeben vom *Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern* in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Brunnenmeister-Verband.* 11 S. Zürich und Pratteln 1972, Generalsekretariat des SVGW und Schweiz. Brunnenmeister-Verband. Preis 6 Fr.

Diese Richtlinien sollen den Gemeindebehörden bzw. dem Leiter der Wasserversorgung behilflich sein bei der Aufstellung eines Pflichtenheftes für den Brunnenmeister bzw. Wasser- oder Pumpenwart usw. Das Pflichtenheft soll entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die Aufgaben und Kompetenzen des Beauftragten der Wasserversorgung festlegen.

Richtlinien für die Überwachung und den Unterhalt von Wasserversorgungsanlagen. 1971. Herausgegeben vom *Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern* in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Brunnenmeister-Verband.* 20 S. Zürich 1972, Generalsekretariat des SVGW und Pratteln 1972, Schweiz. Brunnenmeister-Verband. Preis 9 Fr.

Die Richtlinien wurden hauptsächlich mit der Zielsetzung erarbeitet, kleineren Wasserversorgungen einen Überblick über Art und Häufigkeit der erforderlichen Überwachungs- und Unterhaltsarbeiten zu ermöglichen. Zusammen mit den Richtlinien für ein Brunnenmeisterpflichtenheft sollen sie dem Brunnenmeister behilflich sein, seine verantwortungsvolle Aufgabe in fachlicher Hinsicht zum Wohle der Allgemeinheit zu erfüllen.

Neuerscheinungen

Grundlagen einer strukturell betonten Schulmathematik. Von J. Brenner, P. Lesky und A. Vogel. Heft 8 der Einzelschriften zur Gestaltung des Mathematisch-Physikalischen Unterrichtes. 259 S. Luzern/Stuttgart 1972, Raeber-Verlag. Preis kart. 24 Fr./22 DM. Klassenpreis bei gleichzeitiger Abnahme von mindestens 10 Exemplaren Fr. 21.60/DM 19.80.

Leitfaden für die Lüftungstechnik. Herausgegeben von Woods of Colchester Ltd., England, Tochtergesellschaft der General Electric Company Ltd., England. Unter Mitarbeit von W. C. Osborne und C. G. Turner. 303 S. mit Tabellen, Diagrammen und Index. Zürich 1972, Kommissionsverlag: Orell Füssli Verlag. Preis geb. 48 Fr.